



## Ölrettich als Zwischenfrucht

Ölrettich gilt als beliebte Begrünungspflanze. Gute Durchwurzelung des Bodens, positive Effekte auf das Bodenleben und Steigerung der organischen Substanz im Boden sind nur einige der Vorteile die mit dem Anbau von Ölrettich als Zwischenfrucht einhergehen.

Aus diesem Grund werden auch seitens der Österreichischen Rübensamenzucht Begrünungsvarianten angeboten, die unter anderem die Ölrettichsorte „Final“ beinhalten. Eine Sorte die sich durch ihre relativ hohe Frostempfindlichkeit von anderen Sorten deutlich unterscheidet.

Doch welche Möglichkeiten bieten sich im Frühjahr wenn die falsche Sortenwahl getroffen und der Anbauzeitpunkt der Zwischenfrucht zu früh gesetzt wurde?

Oder trotz hoher Frostempfindlichkeit keine ausreichenden Dauerfröste herrschten, um ein ausreichendes Abfrosten zu gewährleisten?

Folgende zwei Möglichkeiten bestehen:

- **Totalherbizidmaßnahme:** vor bzw. kurz nach dem Anbau mit erhöhtem Ölzusatz oder
- **3 Nachauflaufbehandlungen** mit Erhöhung der Bodenwirkstoffe und Zugabe von Debut

### 3-NAKs anhand eines praktischen Beispiels aus dem Jahr 2014:

1. NAK: 31.03.2014    1,25 l    Betanal maxx pro  
                                 1,5 kg    Goltix compact  
                                 0,2 l    Tramet  
                                 0,3 l    Neowett
2. NAK: 14.04.2014    1,25 l    Betanal maxx pro  
                                 1,25 l    Goltix compact  
                                 10 g    Debut  
                                 0,15 l    Neowett, 0,15 l Öl
3. NAK: 28.04.2014    1,2 l    Betanal maxx pro  
                                 1,25 kg    Goltix compact  
                                 15 g    Debut  
                                 0,2 l    Neowett, 0,2 l Öl

Auffällig erschienen die Fraßstellen des Moosknopfkäfers an der Ölrettichpflanze, die durch die Blattverletzungen wahrscheinlich zu einer Wirkungsverbesserung führten.

Darauffolgende (geringe) Niederschläge nach den Applikationen führten zu einer deutlichen Welkeerscheinung des Ölrettichs.

Fazit: die Erhöhung von Bodenwirkstoffen wie Metamitron und Ethofumesat haben maßgeblich zu dem letztendlichen Ergebnis geführt.



Bild vom 10. April 2014 nach erster NAK



Bild vom 22. April 2014 nach zweiter NAK



Bild vom 30. April 2014 nach dritter NAK



Bild vom 07. Mai 2014 nach drei NAK-Behandlungen